



Neue Bestleistung für Ronja Nolte. ■ Fotos: Frerichs (NSSV), Klingebiel



Gold für Dana Klingebiel.



Goldmädels im LG 3x20: Lisa Marie Hambrock, Nina Klingebiel und Christina Tidow.

„Wieder ein sehr gutes Gesamtergebnis“

Vier Barfelder Sportschützen qualifizieren sich für Deutsche Meisterschaften / Dana Klingebiel ist Landesmeisterin

BARFELDE ■ Die Landesmeisterschaften 2018 der Sportschützen in den Luftgewehr- und Kleinkaliberdisziplinen verliefen für die Teilnehmer des SV Barfelde erfolgreich. Mit zwei Gold-, zwei Silber und acht Bronzemedailles kehrten die Sportschützen vom Bundesstützpunkt in Hannover-Wilkenburg zurück.

Erstmals wurden die Landesmeisterschaften an drei Wochenenden ausgetragen und so kam es, dass zum Auftakt hauptsächlich die Schüler und Jugendlichen mit ihren Luftgewehrdisziplinen (LG) im Vordergrund standen. Die Kleinkaliberdisziplinen (KK) erstreckten sich über alle Termine, ging es doch jetzt darum, mit den erzielten Ergebnissen nicht nur vordere Plätze zu belegen, sondern sich auch für die Deutschen Meisterschaften (DM)

Ende August in München auf der Olympia-Schießsportanlage zu qualifizieren. Wie in den vergangenen Jahren starteten die Jugendlichen nicht nur für den SV Barfelde, sondern auch die BSG Braunschweig, SG Wülfel und neu dem SV Essel in den verschiedenen Disziplinen.

Am ersten Wettkampftag starteten die Schüler des SV Barfelde in der Disziplin LG 3x20. Erstmals seit 2011 konnte das Trainerehepaar Corinna und Uwe Klingebiel, aufgrund einer privaten Veranstaltung, an diesem Tag die Sportschützen nicht coachen. Dass es aber trotzdem sehr erfolgreich klappte, zeigten die Platzierung. Mit der Schülermannschaft erreichten Simon Schröter, Ronja Nolte und Sofie Khirsivara den 3. Platz und Simon konnte zudem noch eine Bronzemedaille

in der Einzelwertung mit 567 Ring gewinnen. Die Jugendmannschaft, mit den drei Kader-Schützinnen Christina Tidow, Lisa Marie Hambrock und Nina Klingebiel, konnte sogar noch einen drauflegen und holte mit insgesamt 1740 Ring die Goldmedaille und somit den Titel eines Landesverbandsmeister. Mit diesem Mannschaftsergebnis haben sich die drei „Goldmädels“ bereits für München qualifiziert.

Michel Gittermann hatte einen gelungenen Einstand und konnte in der Disziplin KK 3x40 sowie im KK liegend jeweils eine Bronzemedaille und in der Mannschaftswertung eine Silbermedaille gewinnen. Michel wird aber, aufgrund seiner Berufsausbildung, nicht an den Deutschen Meisterschaften (DM) teilnehmen.

Am Sonntag konnte sich

Simon Schröter in der Disziplin LG mit 185 Ring im Einzel die Bronzemedaille sichern. Hier überraschte die Jüngste im Team, Ronja Nolte. Mit erzielten 184 belegte sie bei den Schülerinnen einen nicht für möglich gehaltenen 5. Platz. Ronja erreichte dabei eine persönliche Bestleistung bei Landesmeisterschaften und kann nun erstmals in München an den Start gehen. Bei den Jugendlichen lief es nicht so gut, blieben doch Nina Klingebiel und Christina Tidow weit hinter ihren Erwartungen zurück, konnten keine vorderen Platzierungen erreichen und müssen auf die Limits der DM hoffen.

Bei etwas schwierigen Windverhältnissen und sehr warmen Temperaturen hieß es für Dana Klingebiel am zweiten Wochenende genügend Flüssigkeit

aufzunehmen, um den Wettkampf im KK 3x20 durchzuhalten. Hier zeigte sich, dass sie trotz ihres „Abiturstresses“ und wenig Vorbereitung in der Lage ist, das Optimale herauszuholen. In der sogenannten „Königsdisziplin“ erzielte Dana 558 Ring und konnte erstmals in dieser Disziplin die Goldmedaille und somit den Landesverbandsmeistertitel in der Einzelwertung Juniorinnen I gewinnen. „Die Freude über die Medaille und den Titel überwiegt mehr, als das Ergebnis“, so Dana. „Hauptsächlich die Quali für München steht“. Auch im LG klappte es in diesem Jahr vermutlich wieder. Mit 384 Ring erreichte sie das Limit des letzten Jahres und dürfte sich auch in dieser Disziplin für München qualifiziert haben. In der Disziplin KK liegend erreichte die

Jugendmannschaft um Nina auch einen 3. Platz, muss aber auf die Limits aus München hoffen.

Mit den gezeigten Leistungen haben sich alle vier Sportschützen zumindest in einer Disziplin für die Deutschen Meisterschaften in München qualifiziert. Ob es zu mehr reicht, entscheiden die Limitzahlen des Deutschen Schützenbundes, die Mitte Juli bekannt gegeben werden.

„Wieder ein sehr gutes Gesamtergebnis von allen jungen Sportschützen, mit denen wir im Vorfeld teilweise nicht rechnen konnten“, so die Trainer Corinna und Uwe Klingebiel. „Einige Verletzungen und auch die Vorbereitungen auf Schulabschlüsse haben die Trainingsplanung schwierig gestaltet. Unsere Erwartungen wurden wieder einmal übertroffen wurden.“